

Die Leistungen der örtlich geleiteten Bauwirtschaft sind auf 124 bis 126 Prozent zu erhöhen.

Zur weiteren Verbesserung der Wohnbedingungen der Bevölkerung sind 10 000 bis 11 000 Wohnungen, vorwiegend in fünf- bzw. sechsgeschossiger Bauweise, schwerpunktmäßig in Suhl und Ilmenau zu errichten. 4000 weitere Wohnungseinheiten sind zu modernisieren bzw. um- und auszubauen. Es sind 500 bis 530 neue Unterrichtsräume, 3000 bis 3500 Plätze in Kindergärten und 750 bis 950 Plätze in Kinderkrippen zu schaffen. Für die Technische Hochschule Ilmenau sind Internatsplätze zu errichten. Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung von Suhl und Zella-Mehlis ist die Wasserabgabe aus der Talsperre Schönbrunn zu gewährleisten. In Suhl sind die Wäschereikapazitäten zu erweitern. Mit dem Neubau des Bezirkskrankenhauses Suhl ist zu beginnen. Das Erholungswesen ist schrittweise weiter auszubauen.

Die Ziele und Aufgaben zur Entwicklung der Volkswirtschaft in den Jahren 1971 bis 1975, die auf die weitere allseitige Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und auf die planmäßige Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes gerichtet sind, entsprechen den Lebensinteressen der Menschen unseres sozialistischen Staates.

Durch die hervorragenden Leistungen, die guten Ergebnisse und Erfahrungen bei der Durchführung des Fünfjahrplans 1966 bis 1970 haben die Werktätigen die Voraussetzungen für die Entwicklungsziele des Fünfjahrplans 1971 bis 1975 geschaffen.

*Die zentralen Staatsorgane und die Staatsorgane in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden* tragen eine große Verantwortung bei der Ausarbeitung und Durchführung des Fünfjahrplans. Sie haben die Aufgabe, auf der Grundlage des zentralen staatlichen Planes ein hohes Entwicklungstempo der gesellschaftlichen Produktion und ihrer Effektivität zu sichern sowie die planmäßige Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen der Bevölkerung zu gewährleisten.

*Große Aufgaben stehen vor den Gewerkschaften.* Heute wird ihre Rolle als Schule der Wirtschaftsführung, als Schule des Sozialismus deutlicher als je zuvor. Die Gewerkschaften sind berufen, die Werktätigen noch umfassender zur Leitung der Produktion und zur Lösung der Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts heranzuziehen, den sozialistischen Wettbewerb breit zu entfalten, die Werktätigen am Beispiel ihrer praktischen Erfahrungen sozialistische Disziplin, sozialisti-